



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
DIE MINISTERIN

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Postfach 10 34 42 ♦ 70029 Stuttgart

An die
Kommunalen Landesverbände

Stuttgart 05.06.18

freien Kita-Trägerverbände

Aktenzeichen 32-6930.0/894/4

(Bitte bei Antwort angeben)

und den
Kommunalverband für Jugend
und Soziales Baden-Württemberg

 **Verwaltungsvereinfachung zur Versorgung von Flüchtlingskindern in Kindertageseinrichtungen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Verwaltungsvereinfachung zur Aufnahme von Flüchtlingskindern in Kindertageseinrichtungen über die Höchstgruppenstärke hinaus ist bis zum Ende des laufenden Kindergartenjahres 2017/2018 befristet.

Diese Flexibilisierung ist explizit für eine kurzfristige Erhöhung des Betreuungsbedarfs im Rahmen eines wenig planbaren Zuzugs von Flüchtlingsfamilien vorgesehen. Das Überschreiten der Gruppengrößenhöchststärke wird immer auch unter dem Aspekt seiner Auswirkungen auf die Qualität der frühkindlichen Bildung betrachtet. Im Landesjugendamt-KVJS sind im laufenden Kindergartenjahr 2017/2018 über den gesamten Zeitraum bisher 37 Meldungen über kurzzeitige Überbelegungen von Kindertagesgruppen von Seiten der Kindergartenträger eingegangen. Diese geringe Inanspruchnahme zeigt, dass Kindergartenträger eine gute Bedarfsplanung praktizieren und die Bedarfe realistisch kalkuliert sind.

Eine Verlängerung der Verwaltungsvereinfachung ist vor diesem Hintergrund nicht vorgesehen.

Nach Beendigung dieser Maßnahme zum August 2018 bietet das Landesjugendamt-KVJS weiterhin allen Trägern und Einrichtungen eine Einzelfallberatung mit anschließender Lösungssuche an, um flexibel auf einen nichtkalkulierbaren Bedarf zu reagieren. Über die Möglichkeit der Beantragung können Träger beim Landesjugendamt-KVJS Informationen einholen und Kriterien für die Genehmigungen erfragen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, reading "Dr. Susanne Eisenmann". The signature is written in a cursive style with a large initial "D" and "E".

Dr. Susanne Eisenmann